

Sportler trainieren nun in Raabeschule

GTV-Halle an Elbestraße abgerissen

GEESTEMÜNDE. Von der GTV-Halle an der Elbestraße ist nur noch ein Haufen Steine übrig. Sie war das letzte Überbleibsel der früheren Hermann-Löns-Schule, die inzwischen einem Supermarkt gewichen ist. Für die Sportler, die das Gebäude bis vor kurzem genutzt haben, konnte Ersatz in der Raabeschule gefunden werden.

Abriss und Verkauf des Grundstücks ist auf Initiative des stadt-eigenen Betriebs Seestadt-Immobilien zustande gekommen. Der wollte die Halle loswerden, um die Kosten für eine unweigerlich anstehende Sanierung zu sparen. Die Politik hatte daran aber die Bedingung geknüpft, dass den Nutzern der Halle akzeptabler Ersatz angeboten wird.

Betroffen waren etwa 80 Kampfsportler der Karateabteilung, rund 50 Kleinkinder und deren Eltern beim „Zwergenturnen“ und etwa 120 Jugendfußbal-

ler, die die Halle allerdings nur in der kalten Jahreszeit genutzt hatten. Für alle, so GTV-Vorsitzende Evelyn Lenz-Jakubczyk, sei in Verhandlungen mit dem Sportamt und dem Kreissportbund akzeptabler Ersatz im Stadtteil gefunden worden: „Da haben alle an einem Strang gezogen.“

Neuer Grundstückseigentümer ist die Dieckell Verwaltungs GmbH, der auch das Restgrundstück mit dem neuen Lidl-Markt gehört. Die Gesellschaft hatte sich auf Bitten der Stadt bereit erklärt, auch das zusätzliche Stück Land zu erwerben. „Wir brauchen das Areal eigentlich nicht“, sagte Dieckell-Prokurist Dirk Grotheer, die Halle stehe auch niemandem im Weg: „Wir wollten uns dem Wunsch der Stadt aber auch nicht verschließen.“ Nachdem die letzten Überreste abgeräumt sind, soll das Grundstück übergeben werden. (rad)



Die alte **GTV-Halle** an der Elbestraße ist abgerissen. Die Stadt scheute sich vor den Sanierungskosten.

Foto ls